

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 161 (1995)

Heft: 11

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Armee ein Trachtenverein

NR Peter Bodenmann, Präsident der SP, hat diese niederträchtige Aussage am 1. September 1995, 23 Uhr, in der Fernsehsendung «Arena» vor der laufenden Kamera gemacht. NR Steinegger hat Bodenmann wegen dieser Behauptung sofort «in den Senkel gestellt». Ich habe mich über diese gemeine Aussage gegenüber den Zehntausenden von Wehrmännern, die jedes Jahr mit vollem körperlichen und geistigen Einsatz ihre anstrengende Pflicht gegenüber unserer Eidgenossenschaft leisten, sehr geärgert.

Die Antwort entnehme ich am besten aus einem Leitartikel von Frank A. Meyer, der vor Wochen im «Sonntagsblick» zu lesen war, den Meyer im Zusammenhang mit dem Austritt aus der SP, des Schriftstellers Peter Bichsel, geschrieben hatte. Daraus ein Ausschnitt:

«Es sind die Veteranen der Studentenrevolte von 1968: Söhne aus dem wohlhabenden Bürgertum, die damals gegen ihre konservativen Väter auf die

Strasse gingen, die in der Hochkonjunktur linke Politik spielten, ohne je Konsequenzen bedenken zu müssen. Die Revolte der Achtundsechziger war die Revolte verwöhnter Kinder.

Jetzt sitzen die verwöhnten Kinder als verantwortliche Generation in Führungspositionen von Politik, Kultur und Medien. Die Hochkonjunktur ist vorbei. Alles politische Handeln hat Folgen. Die Politik ist eine ernste Sache geworden. Es geht ums wirtschaftliche Überleben, um Arbeitsplätze, um soziale Sicherheit. Doch die Achtundsechziger haben in der Jugend das Spielen gelernt, nicht das verantwortungsbewusste Handeln. In der deutschen Wochenzeitung «Die Zeit» schreibt Gunter Hofmann: «Der Gedanke liegt nahe, dass die Generation der Achtundsechziger sich den Anforderungen nicht wirklich gewachsen zeigt.»

Ich glaube, diese Qualifikation von Frank A. Meyer trifft bei NR Peter Bodenmann und einigen seiner Trabanten den «Nagel auf den Kopf».

Kaspar Rhyner
3138 Uetendorf

Zum Editorial in ASMZ Nr. 9/95

Sehr geehrter Herr Chefredaktor

Vor wenigen Wochen noch konnte man eines Ihrer Zitate in einer der österreichischen Zeitschriften finden. Die Probleme,

die Sie in Ihrem Editorial anführen, zeigen mir, dass Sie und Ihre Freunde in einem politischen Schlaraffenland leben, wir hingegen im Hungerturm. Noch mussten wir aber die Rechnung dafür nicht bezahlen. Mag. John Gudenus
A-1017 Wien – Parlament ■

Gespräch mit dem Präsidenten der russischen Gesellschaft der Reserveoffiziere

Der Präsident der SOG hat den Präsidenten der russischen Gesellschaft der Reserveoffiziere auf den 19. Dezember 1995 zu einem Gespräch nach Zürich eingeladen.

- Es geht darum,
- die Bedürfnisse der russischen OG kennenzulernen;
 - die Möglichkeiten einer SOG-Reise 1996 nach Russland zu prüfen.

Die SOG wird ihre Aktivitäten, die ASMZ und die Kommission «SOG-International» vorstellen.

Über die Resultate der Besprechung werden wir Sie informieren.

Louis Geiger, Präsident SOG-International

Gestickte Truppenkörper- und Formationsabzeichen

- mit GRD-Waschtast
- und Aufnahmservice



HAUG
STICKEREI

ROBERT HAUG AG
UETLIBERGSTRASSE 137
CH-8045 ZÜRICH
TELEFON 01 462 58 21
FAX 01 463 57 47

Verlangen Sie unsere Dokumentation!

Das Ideal-Geschenk

Ein Geschenk,
das wirklich
etwas bedeutet



La Vieille Goutte

La Vieille Goutte. Eine Rarität aus dem Périgord. Jahrelange Lagerung in Eichenfässern verleiht diesem Eau-de-Vie seine unvergleichliche Finesse.

Prune / La Vieille Goutte

Nr. 2331	70cl	Fr. 66.-
Nr. 2332	Magnum	Fr. 138.50

auf Verlangen in Holzkistli lieferbar (gratis)

Fritz Lanz
GETRÄNKE

Lerzenstrasse 24 8953 Dietikon Tel. 01/740 22 55 Fax 01/741 43 63

Getränke-Info